

# Beispiele für Böllerverbotverstöße

**Gifhorn, Lk. Gifhorn (NI).** Schon viele Tage vor der Silvesternacht wurde vermehrt gegen das Böllerverbot verstoßen. Nach Aussagen der Polizei ist diese jedoch weitgehend machtlos bei der Verhinderung. Häufig fehle der Beweis zur Aufnahme einer Straftat, dennoch dokumentiere sie zahlreiche Geschehnisse mit zum Teil schwerwiegenden Folgen. Wir dokumentieren hier die Berichte, die uns seit dem 30.12.25 16:00 h bis 31.12.25 16:00 h erreichten.

## Brände verursacht durch Feuerwerkskörper Delmenhorst (NI).

Am 30.12.25, in der Zeit von 17:00 h bis 17:30 h, ist es in Delmenhorst zu zwei Bränden gekommen, die jeweils durch Feuerwerkskörper verursacht wurden. In der Gerhard-Rohlfs-Straße zündeten zwei minderjährige Anwohner legale Feuerwerkskörper im Garten des Wohnhauses. Durch die Hitzeentwicklung beim Verbrennen des Knallkörpers geriet eine dort befindliche Hecke auf ca. 8qm in Brand. Das Feuer wurde durch die örtliche Feuerwehr gelöscht. Personen- oder Fremdschäden sind nicht entstanden.

In der Tilla-Matysiak-Straße warfen bislang unbekannte Personen aus einer mehrköpfigen Gruppe heraus einen Feuerwerkskörper in Richtung des Balkons eines Mehrparteienhauses. Der Knallkörper fiel im weiteren Verlauf auf eine in der Nähe befindliche Tanne, welche Feuer fing. Der Brand wurde durch die Feuerwehr gelöscht. Ein Übergreifen auf das Wohngebäude konnte verhindert werden. Da sich zum Zeitpunkt des Zündens des Feuerwerkskörpers auf dem o.a. Balkon eine unbeteiligte Person befand, wurden weitere Strafverfahren eingeleitet. Personenschäden sind nicht entstanden.

Text: Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch

## Feuerwerk in Pferdewiese gezündet Diepholz, Lk. Diepholz (NI).

Ein 30-jähriger Mann hat am 29.12.25 gegen 15:10 h im Weyher Bruch eine Feuerwerksbatterie (15 Schuss) an einer Pferdewiese gezündet und die Batterie dann auf die Pferdekoppel geworfen, auf der mehrere Pferde waren. Die Pferde erschrecken durch den Knall und gingen durch. Nur mit Mühe konnten Verantwortliche die Pferde wieder beruhigen. Zum Glück liefen die Tiere nicht auf eine nahegelegene vielbefahrene Straße.

Die Polizei konnte den 30-Jährigen mit seinem Fahrzeug antreffen. In seinem Fahrzeug befanden sich weitere Feuerwerkskörper, die stellte die Polizei sicher. Zudem erhielt er eine Strafanzeige wegen Ver-

stoßes gegen das Tierschutzgesetz und der Sprengverordnung.

Text: Polizeiinspektion Diepholz

## Einsätze wegen Umgangs mit Feuerwerkskörpern

### Oldenburg (NI)

Im Stadtgebiet von Oldenburg kam es am 29.12.25 zu mehreren polizeilichen Einsätzen im Umgang mit Feuerwerkskörpern. Gegen 18:20 h befuhr eine Polizeistreife die Eichenstraße in Oldenburg. Im Bereich eines dortigen Parkplatzes nahmen die Beamten laute Knallgeräusche wahr. In unmittelbarer Nähe konnten zwei junge Männer festgestellt werden.

Die Polizeibeamten stoppten die beiden Personen und führten eine Kontrolle durch. Es handelte sich um einen 19-jährigen sowie einen 23-jährigen Mann. Beide führten eine Sporttasche mit sich. Bei der Überprüfung des Inhalts stellten die Beamten neben mehreren erlaubnisfreien Knallkörpern auch eine größere Anzahl erlaubnispflichtiger pyrotechnischer Gegenstände der Klassen F3 und F4 fest.

Die aufgefundenen Knallkörper wurden durch die Polizei sichergestellt. Gegen die beiden Männer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen eines Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz eingeleitet.

Ein weiterer Einsatz der Polizei erfolgte wenig später, gegen 19:15 h, auf dem Oldenburger Schlossplatz. Dort hatten sich mehrere Passanten bei der Polizei gemeldet und darauf hingewiesen, dass wiederholt Feuerwerkskörper gezündet worden seien. Nach Angaben der Zeugen wurden diese teilweise auch in Richtung von Personen geworfen.

Die Einsatzkräfte trafen mehrere Jugendliche im Nahbereich an und kontrollierte diese, die weiteren Ermittlungen diesbezüglich dauern an. Die Polizei bittet Zeugen sich bei der Polizei Oldenburg unter der Telefonnummer 0441-7904115 zu melden.

Text: Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt / Ammerland

## Sportmatte brennt nach Böllerverschuss Warendorf (NRW)

Am 30.12.25 gegen 13:45 h musste die Feuerwehr in Beckum zum Jahnstadion am Konrad-Adenauer-Ring 40 ausrücken. An der dortigen Hochsprunganlage brannte eine Weichbodenmatte. Durch die Feuerwehr konnte der Brand gelöscht werden. Dennoch war die Matte komplett ausgebrannt. Durch das Feuer entstand ein hoher Sachschaden in zur Zeit unbekannter Höhe. Zur Ursache machte ein 13-jähriger Jugendlicher anschließend Angaben.

Demnach habe er einen Böller neben der Anlage gezündet. Es besteht die Vermutung, dass der Brand durch den damit einhergehenden Funkenflug entfacht wurde.

Text: Polizei Warendorf

**und auch das gehört zum Thema Böllern:  
Schortens (NI)**

**Unruhige Szene vor Feuerwerksverkauf**

Am Montag, 29.12.25, gegen 04:50 h, wurde der Polizei eine auffällige Personengruppe im Bereich eines Geschäfts im Gewerbegebiet in Schortens gemeldet. Nach bisherigen Erkenntnissen hielten sich zunächst drei Personen vor der noch geschlossenen Filiale auf. Bei Eintreffen der eingesetzten Polizeikräfte hatte sich die Anzahl der Wartenden auf rund zwanzig Personen erhöht. Diese führten unter anderem Einkaufswagen sowie Zahlungsmittel mit sich und warteten auf den für den späteren Vormittag angekündigten Feuerwerksvorverkauf.

Zu strafbaren Handlungen kam es nicht. Die Situation wurde durch die Polizei beobachtet und beruhigt. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich

Text: Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland